

Häufig gestellte Fragen zu unseren Lärmschutzsystemen:

1.	Erklimmbarkeit/ Sturzgefahr	Nach Verfüllung der Konstruktion mit Boden ist das Erklimmen ohne Hilfsmittel (Leiter o. ä.) ausgeschlossen.
2.	Umsturzgefahr bei starkem Wind/ Orkan	Die gesamte Konstruktion inkl. Füllung ist selbstverständlich innerhalb der jeweiligen Statik windlastberechnet; ein Umstürzen kann daher definitiv ausgeschlossen werden.
3.	Korrosion der Stahlkonstruktion	Die schwere feuerverzinkte Stahlkonstruktion hat nachweislich eine enorm lange Lebensdauer. Die Normbeschichtung beträgt 80 µm, aufgrund der Stahlstärke sind Praxis Werte von 200 µm - 300 µm üblich. Der mittlere Abtrag /Jahr beträgt ca. 1 µm, daraus ergibt sich eine Haltbarkeit von mindestens 80 Jahren.
4.	Haltbarkeit des Vlies	Verwendet wird grundsätzlich ein unverrottbares, UV-stabiles Geotextil, optional mit zusätzlicher aufgestepter Kokosfaser.
5.	Geotextil und seine Stabilität	Das verwendete Geotextil ist sehr reißfest und formstabil. Selbst bei grober Gewalteinwirkung ist es sehr schwer zerstörbar. Der Boden wird auch nach Zerstörung nicht austreten.
6.	Setzung des Füllbodens	Die Steilwallkrone wird leicht überfüllt. Diese Überfüllung kompensiert die Sackung.
7.	Ungepflegtes Äußeres/kein Wachstum von Pflanzen.	Bedauerlicherweise werden nach wie vor optisch unbefriedigende Systeme Angeboten. Vor allem Formschalensteilwälle aus Beton werden sehr oft unfachmännisch verbaut und begrünt. Die Systeme von [K]nord hingegen sind ausgereift und nachweislich mit geringstem Pflegeaufwand sicher zu begrünen. Die Kletterpflanzen durchdringen das Vlies mit ihren Haftwurzeln und holen sich Restfeuchte sowie Nährstoffe zusätzlich aus dem Steilwall. Besonders wichtig: Das System heizt sich nicht durch Sonnenbestrahlung auf, die Pflanze findet ein ideales Mikroklima vor.
8.	Bewässerung der Pflanzen.	Nach der Anwuchsbewässerung ist eine Bewässerung bei diesem System nicht mehr erforderlich. Dies ist positiv zu bewerten, da sich Bewässerungsanlagen sehr anfällig gegenüber Frost, Verstopfung sowie Vandalismus zeigen und somit erhebliche Folgekosten nach sich ziehen können.
9.	Sehr Pflegeintensiv aufgrund der Begrünung	a) Die Wallkrone wird in der Regel mit einer extensiven Gräsermatte (alternativ: Sedummatte) belegt, dies verhindert unerwünschten Wildkrautwuchs. b) Die Bepflanzung mit Kletterpflanzen erfolgt entlang des Steilwallfusses d.h. die Wurzeln sitzen in gewachsenem Boden und sind daher enorm resistent gegenüber Frost, Dürre, Fahrtwind, etc. Die gewählten Sorten wachsen schlank am Steilwall hinauf und benötigen nach dem Anwachsen im Regelfall keinerlei weitere Pflege.